

Video-Podcast der Bundeskanzlerin – Jugend forscht

gesprochene Fassung

Möglicherweise haben Sie bei einem Fußballspiel schon einmal etwas von einer Bananenflanke gehört. Zwei junge Leute, Johannes Burkart und Alexander Joos, haben in Baden-Württemberg die Bahnen solcher Fußbälle erforscht. Sie waren Teilnehmer beim Wettbewerb „Jugend forscht“ und haben den Preis der Bundeskanzlerin in diesem Jahr bekommen.

„Jugend forscht“ – ich weiß nicht, ob Sie diesen Wettbewerb kennen – ist Europas größter Wettbewerb, der sich mit Technik, Mathematik und Naturwissenschaften von jungen Schülerinnen und Schülern befasst. In diesem Jahr haben an diesem Wettbewerb 9.600 Teilnehmer mitgemacht, und ich hatte einige von ihnen, die Bundessieger, zu Gast hier im Bundeskanzleramt.

Es ist beeindruckend, mit welchem Elan, mit welcher Kraft und mit welcher Intelligenz junge Leute heute bereits Beiträge dazu leisten, dass wir in unserer Welt neue Ideen in neue Produkte umsetzen können. Und das trifft sich sehr gut mit der Hightech-Strategie der Bundesregierung, die Innovation, Forschung und Entwicklung zu einem politischen Schwerpunkt unserer Arbeit macht, denn wir wissen: Nur wenn wir wettbewerbsfähige, neue, intelligente Produkte haben, können wir auf den internationalen Märkten auch bestehen.

Deshalb wird die Bundesregierung in dieser Legislaturperiode sechs Milliarden Euro mehr ausgeben, um für Forschung und Entwicklung die richtigen Voraussetzungen zu schaffen. Aber nichts geht auf diesem Gebiet, wenn es nicht Menschen gibt, die diese Forschungsarbeiten ausführen, die Spaß am Entwickeln, die Spaß am Erfinden haben. Und da ist es gut zu wissen, dass Tausende von jungen Leuten bereit sind, bei dem Wettbewerb „Jugend forscht“ mitzumachen. Sie bringen viel Freizeit ein, neue Ideen – und ich möchte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern danken.

Ein herzliches Dankeschön geht aber auch an die Eltern und die Lehrerinnen und Lehrer der jungen Leute. Sie investieren viel Freizeit, viel Kraft, viel Ausdauer, um junge Menschen für Naturwissenschaften und Technik zu begeistern. Ich wünsche mir für die nächsten Wettbewerbe noch mehr Teilnehmer und gratuliere allen, die in diesem Jahr Preise gewonnen haben.